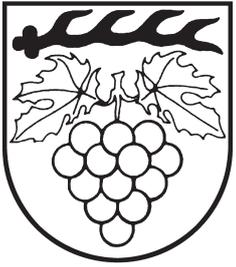

Jahresbericht



2010



der

Gemeinde Bretzfeld



750 Jahre Bitzfeld



Jahresrückblick für das Jahr 2010

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schon wieder ist ein Jahr vorüber und mit dem Ihnen vorliegenden Jahresrückblick 2010 wollen wir das nun als Geschichte zu bezeichnende Jahr 2010 aus gemeindlicher Sicht ein kleinwenig aufarbeiten. Viele wissenswerte Informationen sind wie üblich in diesem Jahresrückblick enthalten, natürlich wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Denken wir an das Jahr 2010 zurück, so wird dies sicher jeder einzelne von uns mit anderen Schwerpunkten tun. Es gab aber herausragende Ereignisse, sowohl positiver wie negativer Art, die dauerhaft mit dem Jahr 2010 verbunden bleiben werden. So wurde uns wieder in aller Deutlichkeit die Hilflosigkeit des Menschen vor nicht kontrollierbaren Naturereignissen und die Begrenztheit des eigenen Seins vor Augen geführt.

Hunderttausende Menschen starben gleich zu Beginn des Jahres im sowieso bitterarmen Haiti bei einem schweren Erdbeben, Millionen wurden obdachlos. Und nur wenige Wochen später erschütterte eines der schwersten je gemessenen Erdbeben Chile. Der Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull, der den europäischen Flugverkehr über mehrere Tage hinweg ins Chaos stürzte, wird sicherlich ebenfalls in Erinnerung bleiben. In Russland brannte Ende Juli/Anfang August die schlimmste Feuersbrunst seit 130 Jahren und kurz darauf wurden bei verheerenden Monsunregen im asiatischen Bereich mehr als 2 Mio. Menschen obdachlos. Diese für unsere deutschen Verhältnisse nur schwer verständlichen Größenordnungen verbergen hinter ihren Zahlen Schicksale, Leid und Not, die Familien und Personen getroffen hat. Wir müssen dankbar dafür sein, dass wir in unserem Land nicht nur von solch katastrophalen Naturereignissen verschont geblieben sind, sondern im Schnitt wirtschaftlich, sozial und politisch in sehr ruhigen, geordneten und gesunden Verhältnissen leben können.

Ein Jahr ist aber nicht nur von solch negativen Ereignissen, sondern auch von vielen schönen und tollen Momenten geprägt. Man mag das Liedchen als belanglos abstempeln, man mag die gesamte Veranstaltung als antiquiert und nicht mehr zeitgemäß ansehen, aber dennoch waren viele in Deutschland begeistert, als nach 28 Jahren eine junge Frau mit dem Namen Lena den Grand Prix d' Eurovision wieder einmal für Deutschland gewonnen hat. Vielleicht kam sie gerade rechtzeitig in eine Zeitschiene hinein, in der die negativen Nachrichten von Politik und Wirtschaft die Menschen ins Grübeln brachten. Ob es der überraschende Rücktritt unseres früheren Bundespräsidenten Horst Köhler und des Ministerpräsidenten Roland Koch in Hessen war,

ob es die sogenannte Finanzkrise mit am Abgrund stehenden Staaten wie Griechenland, Irland, Belgien, Portugal und Spanien waren, die Menschen sehnen sich nach positiven Nachrichten. Genau den gleichen Effekt hatte die seit 78 Jahren jüngste deutsche Fußball-Nationalmannschaft mit ihren Auftritten bei der Fußball-WM erreicht. Es soll jemand ernsthaft behaupten, dass die denkwürdigen 4:1- bzw. 4:0-Siege gegen die ehemaligen Weltmeister England und Argentinien ihn kaltlassen, man wird es ihm nicht glauben.

Sensationell und emotional extrem berührend war die spektakuläre Rettungsaktion von insgesamt 33 Bergleuten in Chile aus einer Tiefe von unglaublichen 622 Metern. Und in Baden-Württemberg selbst hat Ende des Jahres 2010 der immer hitziger gewordene Streit um das Bahnprojekt „Stuttgart 21“ die Menschen bewegt. Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland wurde bei einem Großbauvorhaben eine sogenannte Schlichtung erforderlich. Was für einen Erfolg letztendlich sie gehabt haben wird, wird vermutlich erst in der Zukunft beurteilt werden können. Das Jahr 2010, auch die Auswirkungen der sogenannten Finanz- und Wirtschaftskrise sind zwar nach wie vor, zum Beispiel in unseren kommunalen Haushalten deutlich zu spüren, aber auch diese Krise ist in der Zwischenzeit bei vielen bereits abgehakt.

Es geht immer weiter, das Rad der Geschichte dreht sich weiter und so besteht auch für uns die Chance, das Jahr 2011 zu einem guten Jahr werden zu lassen. Ob es für unsere Gemeinde ist, ob es Ihnen gelingt, für sich ganz persönlich 2011 zu einem Erfolgsjahr werden zu lassen, schauen wir auf jeden Fall zuversichtlich und positiv in die Zukunft. Es lohnt sich jeden Tag, privat, in der Gemeinde, im Verein, in der Kirchengemeinde oder in ehrenamtlichen Hilfsorganisationen an einer guten und glücklichen Entwicklung zu arbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute für das Jahr 2011 und abschließend viel Spaß und Vergnügen beim Blättern und Schmökern im Jahresbericht 2010.

Herzlichst
Ihr

Thomas Föhl
Bürgermeister

750 Jahre Bitzfeld

Erste urkundliche Erwähnung von Bitzfeld im Jahr 1260

Die Eheleute Rosemarie und Hans Jörg Grieb haben in der Bitzfelder Ortschronik „750 Jahre Bitzfeld - Ein Dorf an der Grenze“ sehr schön dargestellt, wie es zur ersten urkundlichen Erwähnung von Bitzfeld gekommen ist.

Ursprünglich sollte ja bereits im Jahr 2005 der 750. Geburtstag gefeiert werden. Wie sich herausgestellt hat, ist das bisher angenommene Datum der ersten urkundlichen Erwähnung das Ergebnis einer in der Geschichte liegenden Urkundenfälschung. Tatsächlich ist die erste urkundliche Erwähnung auf das Jahr 1260 zu datieren. Relativ unstrittig erscheint heute, dass Schenk Walther der II. von Limpurg die Dokumentenfälschung zu verantworten hat. Grund hierfür war eine rücksichtslose Territorialpolitik und eine von ihm angestrebte Eindämmung der Ausdehnung des Öhringer Stifts im Bitzfelder Raum.





750 Jahre später kann man über derartige Streitigkeiten schmunzeln. Welcher Ort kann von sich schon behaupten, historisch so wichtig gewesen zu sein, dass sogar Urkunden gefälscht wurden. Sei's drum - 2010 war es dann soweit und ganz Bitzfeld sowie die Gemeinde Bretzfeld feierten den 750. Geburtstag.

Mit einem gelungenen Festabend im beginnenden Frühjahr sowie einem Festwochenende im Sommer gab es genügend Angebote für jeden Geschmack.

Höhepunkt des Festabends war die Präsentation der von den Eheleute Rosemarie und Hans Jörg Grieb erstellten Ortschronik. Aus ihr lässt sich viel Wissenswertes über Bitzfeld und seine Umgebung entnehmen und es lohnt sich immer wieder, in diesem herrlichen Bildband zu schmökern.

Die Rockgruppe „Snow“ am Freitagabend, eine Familien-Dorf-rallye am Samstagnachmittag, der Auftritt der Stimmungskapelle „Die Widdersteiner“ aus dem Kleinen Walsertal am Samstagabend und nach einem gelungenen Festgottesdienst am Sonntagmorgen Aufführungen des Kindergartens und der Grundschule, Kasperletheater, die Gruppen „Bärbel's Schnäp-



perlesmusik“ und „Eisenhut“ unterhielten die Gäste auf dem Festgelände rund um die Bitzfelder Laurentiuskirche.

Investitionen

Auf unser neues Wohnbaugebiet „Hockenbühl IV“ im Ortsteil Bitzfeld haben viele Mitbürger sehnsüchtig gewartet. Im vergangenen Jahr konnte nun die Erschließung dieses sehr attraktiv am Stadtbahnhaltepunkt Bitzfeld gelegenen Wohnbaugebietes mit insgesamt 80 Wohnbauplätzen begonnen werden. 14 dieser Grundstücke sind für die Bebauung mit Mehrfamilienhäusern reserviert. Die restlichen 66 Einheiten können mit Einzel- und Doppelhäusern bebaut werden.

Nach weitestgehender Fertigstellung der Erschließung konnte mit dem Verkauf der Grundstücke begonnen werden. Bis zum Jahresende waren mehr als 20 Grundstücke bereits veräußert. Im Laufe des Jahres 2011 wird nun im „Hockenbühl IV“ eine rege Bautätigkeit einsetzen. Allen Bauherren wünschen wir einen reibungslosen und unfallfreien Bauverlauf und nachher ein schönes Wohnen in „Bitzfelder Höhenlage“.



Im Jahr 2010 wurde in Scheppach der Endausbau des Mischgebietes „Eselswiesen“ vorgenommen. Das ursprünglich als Allgemeines Wohngebiet vorgesehene Areal wurde im Zuge des Bebauungsplanverfahrens zu einem Mischgebiet umgewandelt, in dem neben Wohnhäusern auch nicht belastende Gewerbebetriebe eine Heimat finden können.

Die Nachfrage nach diesen Plätzen war seit der Erschließung überraschend gut. Kleinere Handwerksbetriebe und Dienstleis-

ter haben in den „Eselswiesen“ bereits gebaut und so konnte mit dem Endausbau die dortige Erschließung endgültig fertig gestellt werden. Einzelne wenige Plätze stehen noch zur Verfügung und sie sind insbesondere für Betriebe geeignet, denen eine Ansiedlung im Gewerbegebiet von den dort verfügbaren Flächen her deutlich zu groß wäre.



Rechtzeitig zum Jahresende 2010 wurden die vom Gemeinderat beschlossenen Fotovoltaikanlagen auf den gemeindlichen Grundschuldächern Bitzfeld und Unterheimbach sowie dem Bauhof im Ortsteil Waldbach ans Netz gebracht. Mit einer Investition von rund 300.000 Euro soll ein Beitrag der Gemeinde zur Steigerung der Stromgewinnung durch natürliche erneuerbare Energien erbracht werden. Die Laufzeit der Anlagen ist auf zunächst 20 Jahre ausgelegt.

Ganz unproblematisch war diese Investition im Vorfeld nicht. Grundsätzliche Diskussionen gingen dieser Entscheidung voraus. In diesen Diskussionen wurde insbesondere auch sehr intensiv um die Frage gerungen, ob es eine kommunale Aufgabe sein kann, in die Stromversorgung aktiv mit einzusteigen und ob das System der Einspeisevergütung so richtig gewählt ist, dass die Gemeinde sich an diesem System beteiligen sollte.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2010 diese Grundsatzdiskussion mit 15:9 Stimmen zu Gunsten des Einstiegs in die Fotovoltaik getroffen.



Gemeinsam mit den Nachbargemeinden Neuenstadt am Kocher und Langenbrettach wurde die Ausschilderung eines Interkommunalen Brettachtal-Radweges auf den Weg gebracht. Mit Förderung durch die Europäische Union wurden vom Kocher-Jagst-Radweg in Neuenstadt bis zur Geddelsbacher Kelter nicht nur ein durchgehendes Radwegsystem beschildert, vielmehr ist durch Informationstafeln viel Wissenswertes entlang des gesamten Radweges erläutert. Ob es sich um Ausführungen zum Hochwasserschutz, zum Weinbau, zu historischen Gebäuden oder ähnliches handelt, der Radfahrer erfährt auf diesem rund 22 Kilometer langen Stück viel Interessantes. Die Idee ist bei unseren Bürgern aber auch vielen Auswärtigen sehr gut aufgenommen worden. Insbesondere im Sommerhalbjahr sind viele Radfahrer zu beobachten, die gerne diesen attraktiven Radweg, der nur geringe Steigungen aufweist, annehmen. Der Interkommunale Brettachtal-Radweg führt auch über das neu gestaltete Bürgerwiesengelände. Hier haben wir in 2010 mit der neuen Bouleanlage einen weiteren Treffpunkt geschaffen, der zum Verweilen und Boule spielen einlädt.

Dank der Unterstützung des Bouleclubs Öhringen konnten verschiedene Veranstaltungen in 2010 noch durchgeführt werden, die teilweise auf ein sehr großes Interesse unserer Bevölkerung gestoßen sind. Wenn der Frühling nun in wenigen Wochen so richtig auf uns zukommt, könnte dies bestimmt auch wieder ein

interessanter Treffpunkt sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und spielen Sie mit Freunden oder Bekannten, der Spaßfaktor beim Boule ist hoch.

Ein Dauerthema ist für jede Gemeinde die Schaffung effektiver Feuerwehrstrukturen. Jede einzelne Feuerwehrabteilung in unseren Ortsteilen trägt kulturell zum dörflichen Leben maßgeblich bei. Hauptzweck der Abteilungen ist aber, den Einsatz im Ernstfall gewährleisten zu können. In diesem Thema haben sich in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten die Voraussetzungen gewaltig verschoben. Waren zum Beispiel in den 50er- und 60er-Jahren noch sehr viele Feuerwehrkameraden in der Landwirtschaft vor Ort tätig und damit auch tagsüber im Einsatzfall verfügbar, so hat der Strukturwandel in der Landwirtschaft auch hier zu Änderungen geführt. Viele Feuerwehrfrauen und -männer arbeiten außerhalb der Gemeinde, so dass Einsätze ortsteilübergreifend abgearbeitet und somit im Vorfeld auch organisiert werden müssen.

Ganz toll funktioniert in der Zwischenzeit die Zusammenarbeit der Feuerwehrabteilungen Brettach und Geddelsbach. Gemeinsam wird geübt, gemeinsam wird in Einsatz gefahren. Dieser gemeinsamen Einsatzgruppe wurde im Sommer das neu beschaffene Feuerwehrfahrzeug TSF offiziell übergeben. Hoffen wir auf viele einende und erfolgreiche Übungen und möglichst wenig echte Einsätze.





Investitionen anderer Vorhabensträger

Im vergangenen Jahr sind insbesondere der Wasserverband Neuenstadter Brettach und der Hohenlohekreis mit der Umsetzung von Baumaßnahmen tätig gewesen. Der Wasserverband Neuenstadter Brettach hat im zurückliegenden Jahrzehnt verschiedene Hochwasserschutzmaßnahmen verwirklicht.

In 2010 konnte mit dem Hochwasserrückhaltebecken Eschelbach ein weiteres wichtiges Vorhaben gebaut werden. Dieses kleinere Hochwasserrückhaltebecken wird im Unterschied zu den größeren Staudämmen im Brettachtal weniger vor Langzeitregen als vor heftigen Gewitterereignissen schützen. Der Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Eschelbach ist darauf ausgelegt, nur so viel Wasser abzugeben wie die Eschelbachdole in der Badstraße/Ortsmitte Scheppach schadlos verträgt. Zusätzlich ankommendes Niederschlagswasser wird im Rückhaltebecken zurückgestaut und hierfür stehen deutlich mehr als 50.000 cbm Stauvolumen zur Verfügung. Die Bauarbeiten sind im Wesentlichen abgeschlossen, die offizielle Inbetriebnahme wird voraussichtlich im Februar/März 2011 sein.

Im Herbst konnte im Beisein von Herrn Regierungspräsident Johannes Schmalzl das Hochwasserrückhaltebecken Gabelbach begonnen werden. Es komplettiert den Schutz für die Ortslagen von Scheppach bis Neuenstadt am Kocher und wird nach seiner Fertigstellung dazu beitragen, dass die in den betroffenen Ortslagen wohnenden Menschen noch ruhiger als vielleicht jetzt schon nach Inbetriebnahme der ersten Hochwasserrückhaltebecken im Brettachtal es der Fall ist, Hochwasserereignisse erleben. Rund 5 Mio. Euro werden beide Hochwasserrückhaltebecken in der Summe kosten und hieran beteiligt sich das Land Baden-Württemberg mit einer Förderquote in Höhe von 80 %.



Die katastrophale finanzielle Lage des Landes Baden-Württemberg und die in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten deutlich zurückgefahrenen Unterhaltungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass sich die im Gemeindegebiet befindlichen Landesstraßen teilweise in einem sehr schlechten Zustand befinden. Der Hohenlohekreis hat im Gegensatz dazu immer

wieder in sein Kreisstraßennetz im Rahmen seiner Möglichkeiten investiert.

Auch im abgelaufenen Jahr konnten wir uns bei unserem Hohenlohekreis bedanken, dass zum Beispiel mit einer komplett neuen Fahrbahn in der Ortsdurchfahrt Waldbach von Eschenau herkommend Richtung Rappach nun wieder ein ordentliches Fahren möglich ist.



Zugleich hat der Landkreis die Planungen zum Ausbau der Kreisstraße zwischen Schwabbach und Siebeneich auf den Weg gebracht. Der Gemeinderat hat die Planungen grundsätzlich befürwortet und mit Anregungen versehen an den Hohenlohekreis zurückgegeben. Eine Umsetzung der Maßnahme in 2011 erscheint aufgrund der bereits eingeholten Aussagen der Förderstelle eher unwahrscheinlich. Ziel von Landkreis und Gemeinde ist der Ausbau der K 2338 zwischen Schwabbach und Siebeneich im Jahr 2012.

Nach langen und sehr intensiven Verhandlungen hat die Gemeindeverwaltung beim Land Baden-Württemberg die Zusage bekommen, begleitend Gelder für die Ortsdurchfahrt Unterheimbach bereitzustellen. Geplant ist durch die Gemeinde Bretzfeld in den Jahren 2011 und 2012 in zwei Bauabschnitten die Wasserleitung komplett zu erneuern. Im Zuge dieser Baumaßnahmen sollen auch teilweise die Randsteine erneuert und ein komplett neuer Gehwegbelag aufgebracht werden. Das Land hat zugesagt, auf seinem Teil der Fahrbahnfläche eine neue Asphaltdecke zu finanzieren. Sollte dieses Vorhaben wie geplant umgesetzt werden können, so würde der bisher so extrem unbefriedigende bauliche Zustand spätestens Ende 2012 der Vergangenheit angehören. Der Gemeinderat wird sich im Februar 2011 mit diesen Planungen auseinandersetzen, anschließend sind entsprechende Vereinbarungen mit dem Land Baden-Württemberg abzuschließen, damit die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben werden können.

Sie möchten nicht ein Jahr lang auf den nächsten Jahresbericht warten?

Dann lesen Sie das wöchentlich erscheinende

Bretzfelder Blättle

und sind stets gut informiert.

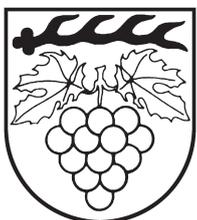
AKTUELL - INTERESSANT - WICHTIG



Planungen

Damit Investitionen in den Folgejahren umgesetzt werden können, ist die Arbeit der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates auch immer mit Planungen befasst. Je nach rechtlichen und tatsächlichen Vorgaben sind diese Planungen teilweise zügiger, teilweise aber auch zeitintensiver zu bewältigen. Im Jahr 2010 haben wir folgende Planungen auf den Weg gebracht, die ab 2011 fortfolgende auch umgesetzt werden. Die Markantesten davon waren:

1. Der Teilabriss und teilweise Neubau des Kindergartens in Schwabbach wird ab Sommer 2011 durchgeführt. Der bestehende alte Teil des Kindergartens führte immer wieder zu starken Geruchsbelästigungen, deren Verursacher zwar nicht gesundheitsschädigend, aber stark belästigend waren. In den Sommerferien soll der alte Teil des Kindergartens abgerissen und in den darauf folgenden Monaten durch einen Neubau ersetzt werden.
2. Mit Förderung durch die sogenannten Konjunkturmittel des Bundes plant die katholische Kirchengemeinde den maßgeblich von der bürgerlichen Gemeinde mitfinanzierten Kindergarten im Ortsteil Bretzfeld zu sanieren und zu modernisieren. Planung und Finanzierung sind abgestimmt, die Arbeiten werden in diesem Jahr durchgeführt.
3. Ebenfalls aus Mittel des sogenannten Konjunkturprogrammes des Bundes werden die nicht mehr belegten Wohnungen am evangelischen Kindergarten Bitzfeld zur Krippe umgebaut. Die Arbeiten werden ebenfalls in 2011 so zeitnah durchgeführt, dass voraussichtlich ab Beginn des Kindergartenjahres 2011/12 je nach tatsächlichem Bedarf eine Inbetriebnahme möglich wird.
4. Nochmals unterstützt durch Mittel des Konjunkturprogrammes erfolgt eine komplette Außensanierung der Halle in Dimbach, Durch die komplette Erneuerung der Fensterfront, des Eingangsbereiches, verbunden mit energetischen Sanierungsmaßnahmen wird das Gebäude hoffentlich Ende 2011 wieder in frischem Glanz erstrahlen.
5. Als weitere Maßnahme zur Umsetzung des vom Gemeinderat beschlossenen Sanierungskonzeptes im Bereich der gemeindlichen Aussegnungshallen soll die Leichenhalle Dimbach im Jahr 2011 saniert und erweitert werden.
6. Intensiv beraten wurde in 2010 der Bebauungsplanentwurf „Schwabbacher Weg“ im Ortsteil Waldbach. Der Bebauungsplan sieht insgesamt 66 Wohnbaugrundstücke für Einzel- und Doppelhäuser vor. Die Bebauungs-, Umlegungs- und Erschließungsplanungen sollen in 2011 abgeschlossen werden, damit die teilweise oder gleich ganze (Entscheidung ist durch den Gemeinderat noch zu treffen) Erschließung des Neubaugebietes in 2012 erfolgen kann.
7. Im Ortsteil Unterheimbach ist die Erschließung eines kleineren abrundenden Baugebietes „Lindich“ am Ortsausgang Richtung Oberheimbach geplant. Für diese 9 Wohnbaugrundstücke wird im Jahr 2011 ebenfalls das Bebauungs-, Umlegungs- und Erschließungsverfahren abgeschlossen, damit ab 2012 die tatsächliche Erschließung durchgeführt werden kann.



Bretzfeld
Tor zum Hohenloher Land

Wissenswertes

Unter der großen Überschrift „Bildung und Soziales“ können Entwicklungen zusammengefasst werden, die als sogenannte weiche Standortfaktoren eine immer stärkere Bedeutung erhalten. War es in früheren Zeiten der günstige Bauplatz, die gute Verkehrsanbindung und nach Möglichkeit alles in einer schönen landschaftlichen Lage, die einen Investor oder einen privaten Bauherren dazu bewegen konnten, eine Gemeinde als ihren Wohn- oder Gewerbestandort auszuwählen, so treten immer stärker weitere Rahmenbedingungen mit ins Blickfeld.

Das Thema Bildung beschäftigt unsere Gemeinde seit Jahren und dies nicht nur im Kindergarten-, sondern insbesondere auch im schulischen Bereich. Unser Bildungszentrum Bretzfeld, das seit Jahrzehnten erfolgreich Haupt- und Realschülern einen Schulabschluss und nachfolgend einen guten Einstieg in die Ausbildungs- und Arbeitswelt ermöglicht, wurde durch Erlass des Landes Baden-Württemberg vom 18. Januar 2010 mit dem positiv beschiedenen Antrag über die Einrichtung einer Werkrealschule ab dem Schuljahr 2010/11 weiter aufgewertet. Mit dem Werkrealschulabschluss soll ein dem Realschulabschluss ähnlicher Ausbildungserfolg, allerdings mit noch stärkerer Verzahnung mit der Praxis bereits während der Schulzeit ermöglicht werden. Der erste Jahrgang Werkrealschule ist somit im abgelaufenen Jahr begonnen worden und wir hoffen, dass alle Schülerinnen und Schüler, die den Zweig Werkrealschule wählen bzw. gewählt haben, dann auch erfolgreich einen Ausbildungsplatz erhalten bzw. in die Arbeitswelt integriert werden können.



Nachdem bereits seit längerer Zeit am evangelischen Kindergarten in Adolzfurt und dem gemeindlichen Kindergarten beim Bildungszentrum Kinderkrippen für 1- bis 3-Jährige betrieben werden, hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Unterheimbach die Einrichtung einer weiteren Kinderkrippe am dortigen Kindergarten auf den Weg gebracht. 10 weitere Plätze für 1- bis 3-Jährige aus dem gesamten Gemeindegebiet stehen zur Verfügung und ermöglichen damit berufstätigen Familien eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit diesen insgesamt jetzt 30 Plätzen hat die Gemeinde, unterstützt durch weitere Betreuungsmöglichkeiten seitens des Tagesmüttervereins im Hohenlohekreis, im Hohenlohekreis ihre mitführende Position behalten können. Bis zum Jahr 2013 sollen für 34 % eines jeden Jahrganges Krippenplätze zur Verfügung stehen. Je nach weiterer Entwicklung der tatsächlichen Geburtenzahlen müssten somit noch 1 bis 2 Krippen in Betrieb gehen, damit die gesetzlich vorgegebene Quote erreicht werden kann. Anstrengungen hierzu werden bereits unternommen, unter der Rubrik Planungen können weitere Informationen zur Einrichtung einer Krippe am Standort Bitzfeld entnommen werden.



Neben den Anstrengungen für die Jüngsten in unserer Gemeinde ist auch stets ein Augenmerk auf die Bedürfnisse unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu richten.

Bereits seit mehr als drei Jahrzehnten ist der Krankenpflegeverein Bretzfeld e. V. sehr erfolgreich tätig, was die Versorgung hilfebedürftiger Personen anbelangt. Das Besondere am Krankenpflegeverein Bretzfeld e. V. ist die Tatsache, dass er eine eigenständige Sozialstation betreibt, wo inzwischen knapp 20 Pflegefachkräfte ambulante Hilfe erfolgreich anbieten und die bürgerliche Gemeinde als alleiniger Gewährträger für diese Einrichtung im Hintergrund steht.

Ganz besondere Freude und sehr stolz sind wir auf das Ergebnis unserer Sozialstation, die im aktuellen Leistungsvergleich die bestmögliche Bewertung überhaupt erreicht hat. Der medizinische Dienst der Krankenkassen in Baden-Württemberg hat in den Kategorien „Pflegerische Leistungen“, „Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen“ sowie „Dienstleistung und Organisation“ jeweils das Prüfungsergebnis mit einer glatten 1,0 (sehr gut) abgeschlossen. Der Prüfungsdurchschnitt der ambulanten

Pflegedienste in Baden-Württemberg lag bei 1,3, im Bundesland Nordrhein-Westfalen gar bei einer erschreckenden 3,4. Die Vorstandsvorsitzende Waltraud Scheifele und Bürgermeister Thomas Föhl ließen es sich nicht nehmen, der Pflegedienstleitung, Frau Annerose Strobel, und der Leiterin der Verwaltung, Frau Ellen Schnabel, mit einem Blumengebilde für dieses herausragende Ergebnis zu gratulieren. Der Glückwunsch und der Dank für dieses tolle Ergebnis geht selbstverständlich an jede einzelne Pflegefachkraft, denn nur im Team ist unsere Sozialstation und der gesamte Krankenpflegeverein Bretzfeld e. V. so erfolgreich wie bisher.

Dass Bretzfeld eine der führenden Weinbaugemeinden im württembergischen Weinanbaugebiet ist, dürfte unzweifelhaft feststehen. Viele Goldmedaillen, Auszeichnungen und Preise heimsen unsere ortsansässige Weinkellerei Hohenlohe eG und die leistungsstarken Selbstvermarktenden Weinbaubetriebe immer wieder ein. Vielleicht hat der gute Name auch dazu beigetragen, dass wir in 2010 gleich zwei Mal Besuch von der jeweils amtierenden Deutschen Weinkönigin erhalten haben.

Im Januar besuchte die Deutsche Weinkönigin Sonja Christ, begleitet von der Württembergischen Weinkönigin Juliane Nägele und der Württembergischen Weinprinzessin Sandra Weber die Dimbacher Selbstvermarktenden Weinbaubetriebe Karl Busch und Heinz Schwab, die den DLG-Ehrenpreis bzw. den Ehrenpreis bei der Landesweinprämierung erhielten.

Kurz vor Weihnachten besuchte die erst seit wenigen Wochen im Amt befindliche Deutsche Weinkönigin Mandy Großgarten unsere Gemeinde und gratulierte dem Weinbaubetrieb Markus Busch für die Auszeichnung mit dem Landes-Staatsehrenpreis und Herrn Boris Birkert, der als bester DLG-Winzer geehrt wurde.

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute wächst so nah, so könnte man treffend über die exzellenten Weine unserer ortsansässigen Weinbaubetriebe urteilen.





Gemeinderat Rainer Trefz verstorben

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 18. Oktober 2010 im Alter von erst 53 Jahren unser Gemeinderatsmitglied Rainer Trefz.



Ehrungen

Ehrungen sind immer ein Zeichen besonderer Wertschätzung. Seit wenigen Jahren hat nun auch unser Hohenlohekreis eine Ehrenmedaille, die verdienten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich um den Hohenlohekreis besonders verdient gemacht haben, verliehen werden kann.

In der Jahresabschlussitzung des Hohenloher Kreistages zeichnete Landrat Helmut M. Jahn gleich drei Personen aus unserer Gemeinde aus:

Frau Eleonore Birkert aus Adolzfurt erhielt die Ehrenmedaille für ihre Tätigkeit als Kreisrätin in der Zeit von 1994 bis 2009.

Herr Günter Grieshaber hat sich große Verdienste um den Sport erworben, die weit über die Kreisgrenzen hinaus Anerkennung gefunden haben.

Herr Karlheinz Englert ist in einer Vielzahl ehrenamtlicher Funktionen tätig gewesen und noch tätig. Darüber hinaus hat er mit der ehrenamtlichen Erstellung der Ortschroniken „700 Jahre Unterheimbach“ und „750 Jahre Scheppach“ bleibende Werke geschaffen.

Allen drei Mitbürgern sei an dieser Stelle nochmals recht herzlich zu dieser Auszeichnung gratuliert.

Partnerschaft Budaörs - Bretzfeld Freundschaft Pretzfeld - Bretzfeld

Nachdem im Jahr 2009 in großem Stil das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum mit Budaörs gefeiert werden konnte, stand 2010 wieder Mal ein größerer Besuch einer Delegation aus der Marktgemeinde Pretzfeld heran.

Zwei fast voll besetzte Busse mit Freunden aus Pretzfeld reisten am Morgen des 26. September 2010 an und nach einem stärkenenden Weißwurst-Frühstück begab man sich auf eine Wanderung im Gemeindegebiet, wobei der Interkommunale Brettachtalradweg abgelaufen wurde. Was in Bitzfeld begann endete mit einem gemütlichen Ausklang im Weingut der Familie Müller in Geddelsbach. Ein Tag voller Gespräche, Überraschungen, des Verkostens hiesiger Spezialitäten stand auf dem Programm und als Höhepunkt nahmen viele Gäste aus Pretzfeld durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Bretzfelder Quiz Weingeschenke mit nach Hause.

Ein toller Tag ging zu Ende, der die freundschaftlichen Bindungen zu unseren Pretzfeldern weiter vertieft hat.





Ein Garant für die Partnerschaft mit Budaörs war in den zurückliegenden 20 Jahren Bürgermeister Tamás Wittinghoff.

Er hat sich immer bedingungslos hinter die Partnerschaft gestellt und viele Ideen und Initiativen in die jeweiligen Begegnungen eingebracht.

Deshalb haben wir uns sehr darüber gefreut, dass er Anfang Oktober 2010 bereits zum sechsten Mal zum Bürgermeister von Budaörs wiedergewählt wurde.



Fester Bestandteil der Beziehungen ist auch die im Jahr 2010 wieder durchgeführte Kleidersammlung für bedürftige Menschen aus unserer Partnerstadt. Unter der Leitung unseres früheren Bürgermeisters Herbert Sickinger, der dem Freundeskreis Budaörs - Bretzfeld vorsteht, brachen die Fahrzeuge am 23. Juli frühmorgens um 3.00 Uhr nach Budaörs auf und wurden dort in den Nachmittagsstunden bereits sehnsüchtig erwartet.



Mögen viele Budaörser in nicht leichter wirtschaftlicher Situation dank der überbrachten Kleider eine Linderung ihrer persönlichen Not verspürt haben.

Ein ganz besonderer Besuch war ab 30. September 2010 zu Gast in Bretzfeld. Der amtierende Judo-Weltmeister Ü 30 im Schwergewicht Csaba Fazekas war mit weiteren 17 Judokas aus Budaörs der Einladung der Judo-Abteilung unseres SV Dimbach gefolgt. Die Judokas nahmen nicht nur am Freundschaftskampf mit Judokas des SV Dimbach teil, beim mehrtägigen Besuch wurde vom SV Dimbach und der Gemeindeverwaltung Bretzfeld ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das unseren Gästen viele schöne Einblicke in unsere Gemeinde und auch die Region vermittelte.

Eine sportliche Begegnung der besonderen Art, die hoffentlich Nachfolgebesuche und Austauschbegegnungen folgen lässt.



Öffnungszeiten des Rathauses Bretzfeld

**Montag, Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag und Freitag**

von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag

von 13.30 Uhr - 16.00 Uhr

Dienstag

von 13.30 Uhr - 19.00 Uhr

Gemeinde Bretzfeld, Adolzfurter Str. 12, 74626 Bretzfeld, Tel. 07946/771-0





Katharina Mähring und Benjamin Weichwald sind Sportler des Jahres 2009

Erstmals in vollkommen neuem Ambiente fand die Sportlerlehre für das Jahr 2009 am 12. März 2010 in der Kelter Geddelsbach statt. Die erfolgreichen Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften, ihre Betreuer, und Trainer, Gemeinderäte, Vereinsvorsitzende und Mitglieder des Ehrungsausschusses hatten sich eingefunden und waren sichtlich gespannt, wie die Proklamation zum Sportler, zur Sportlerin oder zur Mannschaft der Jahres wohl ausfallen wird.

Insgesamt 11 Ehrungen wurden an diesem Abend vorgenommen. Für besondere Leistungen ausgezeichnet wurden:

- 1. Jugendmannschaft des TSV Bitzfeld, Abteilung Tischtennis
- Martin Kleinschrot für seine besonderen Leistungen in der Leichtathletik für die TSG Bretzfeld
- der Seniorensportler Heinz Gottschling vom TSV Schwabbach
- die aufgestiegenen aktiven 1. Mannschaften bei den Damen und Herren des TC Brettachtal im Tennis
- die erfolgreiche Leichtathletin Diana Wiedmann vom TSV Bitzfeld
- die Nachwuchsfußballmannschaften der TSG Bretzfeld-Rappach, C-Junioren und der Spielgemeinschaft TSV Bitzfeld/ASV Scheppach, B-Junioren
- sowie Michael Pfisterer vom Reit- und Fahrverein Brettachtal.



Zum Schluss blieben damit noch zwei Sportlerinnen und Sportler übrig, die für die Proklamation zum Sportler des Jahres in Frage kamen.

Zur Sportlerin des Jahres 2009 wurde Katharina Mähring vom TSV Bitzfeld ausgezeichnet. Die junge Leichtathletin war im Jahre 2009 in der deutschen Bestenliste mit Platz 14 im Speerwurf, Platz 8 im Mehrkampf-Block-Wurf, Platz 6 im Hammerwurf und mit Platz 3 im Kugelstoßen notiert. Ganz besonders war ihre Leistung im Diskuswerfen. In der deutschen Bestenliste stand sie hier mit einer Weite von 35,37 m auf Platz 1.

Sportler des Jahres 2009 wurde Benjamin Weichwald der in der Judo-Abteilung des TSV Waldbach nicht nur seine Heimat sondern eine große Familie gefunden hat. Im Jahre 2009 hat er unter seinem Trainer Joachim Kollmar den wohl größten Erfolg seiner noch jungen Sportlerkarriere errungen. In der Wettkampfkategorie 2 der Männer bis 66 Kilo wurde er Württembergischer Meister im Behindertensport des Judos und gleichzeitig erreichte er beim internationalen Turnier in Ludwigsburg unter mehr als 200 Teilnehmern Rang 3.

Herzlichen Glückwunsch sagen wir nochmals allen Sportlerinnen und Sportlern die im Jahre 2009 herausragende Erfolge zu verzeichnen hatten.

Unsere Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeinde waren Vollzeit- und Teilzeitkräfte beschäftigt:

Belegschaft des Rathauses	11 Beamte (11)
	16 Beschäftigte (16)
Amtsbote / Hausmeister	1 (1)
Vollzugsbeamter	1 (1)
Feuerwehrgerätehaus / Hausmeister	1 (1)
Ortsbeauftragte	12 (12)
Schulen, Hallen, Lehrschwimmbecken, Kernzeitbetreuung	12 Beschäftigte (10)
Essensausgabe, Gebäudereinigung, Geschirrmobil	36 (36)
Bücherei	2 (2)
Bauhof, Bauschutt, Fronarbeiter	27 (31)
Kindergärten	10 Erzieherinnen (10)
	9 (10) Zweitkräfte
Waldarbeiter	2 (2)
Wasserversorgung	4 (4)

Gesamt: 144 Personen (147)

Auszubildende / Praktikantinnen

In den gemeindlichen Kindergärten leisten 2 Anerkennungspraktikantinnen (2) und 1 Berufspraktikantin (0) ein Praktikum ab.

Im September 2010 wurde in der Gemeindeverwaltung 1 Auszubildende (1) eingestellt. Zusammen mit den bereits in Ausbildung stehenden Personen hatten wir damit zum Jahresende 2010 insgesamt 3 Auszubildende (3).

Sitzungen des Gemeinderats sowie der Ausschüsse

- 19 Gemeinderatssitzungen öffentlich und nichtöffentlich (15)
- 2 Sitzungen des Technischen Ausschusses öffentlich und nichtöffentlich (9)
- 1 Sitzungen des Verwaltungsausschusses öffentlich und nichtöffentlich (1)

Schulwesen

Wir haben in Bretzfeld drei selbständige Grundschulen (Bitzfeld, Bretzfeld, Unterheimbach), eine Hauptschule und eine Realschule. Zur Grundschule Bitzfeld gehen die Kinder aus Bitzfeld, Schwabbach und Siebeneich. Zur Grundschule Bretzfeld die Kinder aus Bretzfeld, Dimbach, Rappach und Waldbach. Zur Grundschule Unterheimbach gehen die Kinder aus Adolzfurt, Brettach, Geddelsbach, Scheppach und Unterheimbach. Die Schülerzahlen verteilen sich im Schuljahr 2010/2011 wie folgt:

Grundschule Bitzfeld	124 Schüler	(101)
Grundschule Bretzfeld	239 Schüler	(245)
Grundschule Unterheimbach	143 Schüler	(155)
Grundschüler insgesamt:	506 Schüler	(501)
Werkrealschule Bretzfeld	176 Schüler	(188)
Realschule Bretzfeld	441 Schüler	(452)
Insgesamt:	1.123 Schüler	(1.141)

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.



Baugesuche

Im Jahr 2010 wurden folgende Baugesuche eingereicht:

Neubauten	51	(49)
Erweiterungsbauten	16	(11)
Umbauten	14	(13)
Nutzungsänderungen	5	(3)
Abbrüche	3	(7)
Bodenverbesserungsmaßnahmen	15	(7)
Sonstige	14	(19)
Anträge insgesamt:	118	(109)

Pass- und Ausweiswesen

Im Jahr 2010 wurden folgende Ausweise ausgestellt

Neuausstellung von Reisepässen	523	(452)
Neuausstellung von vorl. Reisepässen	21	(13)
Neuausstellung von Personalausweisen	1796	(1275)
Neuausstellung von vorl. Personalausweisen	101	(97)
Neuausstellung von Kinderreisepässen	195	(169)
Verlängerung von Kinderreisepässen	3	(1)

Gewerberegister

Gewerbeanmeldungen	135	(96)
Gewerbeummeldungen	24	(78)
Gewerbeabmeldungen	89	(43)

Lohnsteuerkarten

Für das Jahr 2010 wurden folgende Lohnsteuerkarten ausgestellt:

Klasse 1	3.723	(3.527)
Klasse 2	78	(83)
Klasse 3	2.283	(2.294)
Klasse 4	803	(793)
Klasse 5	1.652	(1.657)
Klasse 6	415	(460)
Gesamtzahl:	8.954	(8.814)
Ersatzkarten:	118	(82)

Standesamtliche Nachrichten

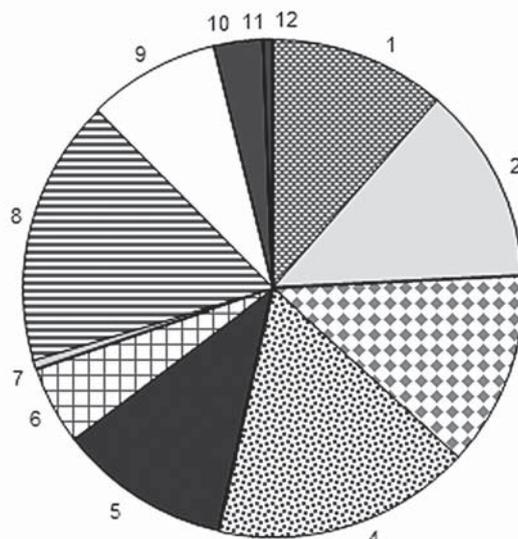
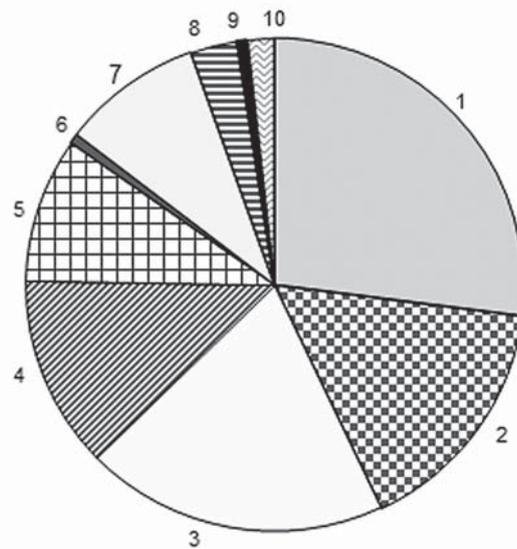
Das Standesamt Bretzfeld hatte im Jahr 2010 folgende Personenstandsfälle zu beurkunden:

5 Geburten	(0)	46 Eheschließungen	(41)
52 Sterbefälle	(66)	52 Kirchenaustritte	(47)
Personenstandsfälle hiesiger Einwohner, die auswärts beurkundet wurden:			
112 Geburten	(84)	24 Eheschließungen	(17)
56 Sterbefälle	(56)		

Der Haushalt 2010 im Schaubild (Planzahlen)

Einnahmen		EUR	%
Steuereinnahmen	1	7.562.580	27,01
Finanzzuweisungen	2	4.461.558	15,93
Gebühren/Beiträge	3	5.522.561	19,72
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	4	3.531.250	12,61
Sonstige Einnahmen VWH	5	2.659.380	9,50
Zuführung v. Verw.HH	6	181.175	0,65
Vermögensveräußerungen	7	2.550.000	9,11
Zuweisungen f. Investitionen	8	847.789	3,03
Rückflüsse aus Darlehen	9	194.106	0,69
Entnahme aus Rücklage	10	488.483	1,74
Kreditaufnahme	11	0	0,00
Einnahmen insgesamt		27.998.882	100,00

Ausgaben		EUR	%
Unterhaltung/Betriebskosten	1	3.184.214	11,37
Personalausgaben	2	3.597.422	12,85
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	3	3.531.250	12,61
Kreisumlage	4	4.657.534	16,63
FAG-, Gewerbesteuerumlage	5	3.132.966	11,19
Sonstige Ausgaben VWH	6	1.417.768	5,06
Zuführung z. Verm.HH	7	181.175	0,65
Vermögenserwerb	8	4.838.000	17,28
Investitionen	9	2.397.000	8,56
Zuschüsse f. Investitionen	10	889.000	3,18
Darlehen an Wasservers.	11	0	0,00
Rücklagenzuführung	12	172.553	0,62
Ausgaben insgesamt		27.998.882	100,00





Bevölkerungsentwicklung 2010

Ortschaft	Stand	
	01.01.10	31.12.10
Adolzfurt	1056	1081
Bitzfeld	1424	1447
Brettach	185	182
Bretzfeld	1851	1885
Dimbach	879	854
Geddelsbach	257	263
Rappach	1438	1435
Scheppach	984	965
Schwabbach	1337	1360
Siebeneich	197	195
Unterheimbach	1062	1062
Waldbach	1459	1456
Gesamt:	12129	12185
Zuzüge	696 Personen	(704)
Umzüge	351 Personen	(348)
Wegzüge	652 Personen	(780)
Geburten	114 Personen	(84)
Sterbefälle	102 Personen	(117)
Ausländer	511 Personen	(497)

Fischereischeine

Neuausstellung / Verlängerung des 10-Jahresfischereischeins	14	(36)
Neuausstellung / Verlängerung des 5-Jahresfischereischeins	7	(11)
Neuausstellung / Verlängerung des 1-Jahresfischereischeins	1	(1)
Neuausstellung / Verlängerung von Jugendfischereischeinen	21	(18)

Öffnungszeiten des Rathauses Bretzfeld

Montag, Dienstag, Mittwoch,	
Donnerstag und Freitag	von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Montag und Donnerstag	von 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	von 13.30 Uhr - 19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld

Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hatte im Jahr 2010 insgesamt 28 (35) Einsätze zu bewältigen.

Davon waren

6 Brände:	(14)
5 Kleinbrände	(9)
1 Mittelbrand	(4)
0 Großbrände	(1)

15 Technische Hilfeleistungen (16)

davon:	
2 Verkehrsunfälle, 1 Arbeitsunfall	(4)
5 Gefahrstoff-/Öleinsätze	(4)
0 Unwettereinsätze	(5)
2 Türöffnungen	(0)
4 Baum auf Straße	(0)
1 Sonstige (RTW steckte fest)	(0)
0 Wasser in der Wohnung bzw. Keller	(1)
0 Ausleuchten von Einsatzstellen	(2)

6 Fehlalarmierungen (5)

4 durch Brandmeldeanlagen	(4)
2 Blinder Alarm	(1)

Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hat einen Personalstand in 11 Abteilungen zum 31.12.2010 von 198 Aktiven (199), davon 7 weibliche Aktive (6).

In der Jugendfeuerwehr sind es 28 Jugendliche (31), davon 7 Mädchen (9). Die Altersabteilung hat 25 Mitglieder (24).



Lehrschwimmbecken

am Bildungszentrum Bretzfeld

Das Lehrschwimmbecken steht **an Schultagen** - ausserhalb der Schulzeiten - auch unseren Vereinen, unserer Jugend- und Erwachsenenbildung und unserer Einwohnerschaft zur Verfügung

ÖFFNUNGSZEITEN für unsere Einwohner

dienstags an Schultagen			donnerstags an Schultagen		
Zeit	Nutzer	Wassertiefe	Zeit	Nutzer	Wassertiefe
16:00 - 17:30	Senioren	1,30 m	16:00 - 17:00	Kinder bis 14 J.	1,30 m
17:30 - 18:30	Kinder bis 14 J.	1,30 m	17:00 - 18:00	Jugendliche	1,30 m
18:30 - 20:00	Familien	1,30 m	18:00 - 19:00	Familien	1,30 m
20:00 - 22:00	Familien	1,30 m	19:00 - 20:00	Familien	1,30 m

Eintritt frei !

Pfand für Schlüssel, Kleiderspindel 1 Euro

Das Lehrschwimmbecken ist schulbedarfsorientiert gebaut und darf nicht mit einem öffentlichen Hallenbad verwechselt werden

**Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Bretzfeld, gewählt am 07.06.2009**

Hans-Jörg Albrecht	Herbststraße 11	Bretzfeld	FWV
Günther Banzhaf	Rieslingstraße 3	Siebeneich	FWV
Joachim Bessler	Hofgartenstraße 18	Schwabbach	FWV
Hermann Bürkle	Jagststraße 14	Waldbach	SPD
Markus Busch	Greuthof 1	Dimbach	CDU
Markus Damson	Wilhelm-Busch-Straße 28	Rappach	SPD
Karlheinz Englert	Vogelsangstraße 28	Unterheimbach	FWV
Marianne Hamperl	Am Rappenberg 6	Brettach	CDU
Jürgen Kienzle	Bretzfelder Straße 25	Adolzfurt	FWV
Gerhard Kolb (ab 28.10.10)	Einsteinstraße 6	Bretzfeld	CDU
Christine Meichsner	Margaretenstraße 2	Schwabbach	SPD
Lothar Meyer	Steinsfeldstraße 16	Rappach	CDU
Björn Ochs	Glemstalweg 6	Waldbach	FWV
Jochen Pfisterer	Weidenweg 3	Scheppach	CDU
Erich Sautter	Heimbachstraße 21	Unterheimbach	FWV
Silke Schmitgall	Obere Brettachtalstraße 15	Geddelsbach	FWV
Günter Stapf	Birkenhöfe 2	Bitzfeld	FWV
Thomas Stein	Lindenstraße 11	Scheppach	FWV
Dieter Sülzle	Daimlerstraße 12	Bretzfeld	CDU
Werner Thomä	Austraße 19	Adolzfurt	CDU
Rainer Trefz (bis 18.10.10)	Einsteinstraße 7	Bretzfeld	CDU
Sabine Weber	Pestalozzistraße 4	Rappach	SPD
Bernd Weibler	Buchhof 1	Bitzfeld	CDU
Dieter Wenninger	Affaltracher Weg 13	Waldbach	FWV
Jürgen Wiedel	Pestalozzistraße 13	Rappach	FWV
Günter Wieland	Galgenbergstraße 34	Schwabbach	SPD

Stellvertretende Bürgermeister

1. stv. Bürgermeister	Dieter Wenninger, Waldbach, Affaltracher Weg 13
2. stv. Bürgermeister	Lothar Meyer, Rappach, Steinsfeldstraße 16
3. stv. Bürgermeister	Günter Wieland, Schwabbach, Galgenbergstraße 34

Ortsbeauftragte

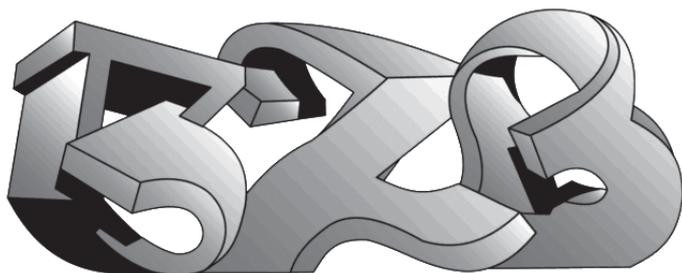
Adolzfurt			Siebeneich		
Balnik Ursula	Friedensstraße 22	07946/3718	Brück Reinhold	Beutinger Straße 11 A	07946/8163
Bitzfeld			Unterheimbach		
Eckert Dieter	Zum Bahndamm 6	07946/8527	Huber Walter	Amselweg 1	07946/92920
Brettach			Waldbach		
Hamperl Josef	Am Rappenberg 6	07945/426	Schmidt Hans-Heinz	Uhlandstraße 4	07946/468
Bretzfeld					
Frank Hartmut	Narzissenweg 2	07946/6366			
Dimbach					
Friedle Margarete	Münzstraße 10	07946/948924			
Geddelsbach					
Schmitgall Marc	Obere Brettachtalstr. 13/2	07945/941877			
Rappach					
Wiedel Jürgen	Pestalozzistraße 13	07946/8530			
Scheppach					
Rapp Martin	Hüttäcker 2	07946/3744			
Schwabbach					
Wieland Günter	Galgenbergstraße 34	07946/1322			

IMPRESSUM**HERAUSGEBER:**

Gemeinde Bretzfeld, Adolzfurter Straße 12
74626 Bretzfeld

GESAMTHERSTELLUNG:

LB Druck und Medien, Gabriele Lex und Elke Braun
Hallenweg 6, 74626 Bretzfeld-Dimbach
Tel. 07946/6519 Fax 07946/7286
Mail: info@lb-druckundmedien.de



Jahresbericht 2010 des Bildungszentrums

Seit Januar 2010 stand es fest: Das Bildungszentrum Bretzfeld wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 Werkrealschule. Bis zum Ende der Klasse 9 unterrichten Hauptschule und Werkrealschule nach demselben Bildungsplan. Somit ist nach jedem Schuljahr ein Wechsel von der Hauptschule an die Werkrealschule möglich, also nach Klasse 5, 6, 7 und 8. Bei entsprechenden Leistungen bietet sich nach Klasse 9 der Besuch des 10. Schuljahres mit der Möglichkeit des Mittleren Abschlusses an. Der offizielle Schulname ist jetzt: Grund-, Werkreal- und Realschule Bildungszentrum Bretzfeld. Ende Januar 2010 waren die „Covenant Players“, eine englischsprachige Theatergruppe, an der Schule zu Gast. Sie brachten die Schüler zum Englischreden! Mehrere Klassen hatten Gelegenheit bei den Mitmachangeboten der Gruppe mitzuspielen und aktiv die Fremdsprache zu trainieren.



Der vom Elternbeirat organisierte **Schülerfasching** stand 2010 unter dem Motto „Wickie und die starken Schüler“ und brachte mit seinem abwechslungsreichen Programm viel Spaß für alle Besucher.

Im April fand eine **Projektwoche** für alle Klassen der Schule statt. Eine Woche lang wurde an Lesetagebüchern gearbeitet, Bohr- und Nähmaschinenführerscheine wurden gemacht, die



Wasserwirtschaft der Gemeinde unter die Lupe genommen, Papier geschöpft, über fremde Länder geforscht, die Klassengemeinschaft auf dem Kletterparcours gestärkt.

Bei einer **Informationsveranstaltung** des Elternbeirats mit dem Titel „**Chancen des Internets – Gefahren des Internets**“ informierte Thomas Burk von der Polizeidirektion Künzelsau über sicheres Chatten, aber auch über Gewalt im Netz, urheberrechtliche Fragen, die beispielsweise für Downloads wichtig sind, und über Betrügereien im Netz. Burk gab den zahlreich erschienenen Eltern viele hilfreiche Sicherheitstipps.

Gleich zweimal waren, ebenfalls im April, die BZB-Fußballmannschaften erfolgreich: Bei der Kreismeisterschaft auf Schulumtsebene im Speed-soccer in Kupferzell trat das Bildungszentrum Bretzfeld mit zwei Mannschaften an: Die Mannschaft der Jungen 12-14 gewann das Turnier mit souveräner Leistung, die Mannschaft Jungen 14-16 errang den dritten Platz. Bei der Kreismeisterschaft Hohenlohe von „Jugend trainiert für Olympia“ in Öhringen wurde die BZB-Schulmannschaft der Jahrgänge 1996-98 ebenfalls Kreismeister.



Beim **Klassenzimmerwettbewerb** der Schülermitverantwortung (SMV) im Mai und Juni war von allen Klassen Einsatz gefordert: Kreativität und Ordnungsliebe wurden bewertet bei den Jurybesuchen, die unangekündigt erfolgten. Mit entschieden haben auch die Putzfrauen, denn sie wissen am besten, wie die Zimmer nach dem Unterricht normalerweise aussehen. Es gab viele tolle Klassenzimmer, die Entscheidung fiel nicht leicht.

Wie jedes Jahr fanden auch 2010 **Autorenlesungen** statt, um Schülern Gelegenheit zu geben, die Autoren von Büchern, mit denen sie sich gerade beschäftigen, persönlich kennenzulernen und sie befragen zu können. Im Juni sorgte Achim Bröger bei Fünft-, Sechst- und Siebtklässlern für reichlich Lesemotivation; seine Kollegin Iris Lemanczyk besuchte ebenso erfolgreich im Oktober die zweiten und dritten Grundschulklassen.



Mehrere Klassen des Bildungszentrums wirkten mit Bildern und Plastiken aus dem Kunstunterricht mit bei der **Schulkunstausstellung** zum Thema „Begegnung“ in Künzelsau. Die Vernissage im Juni wurde auch musikalisch vom Bildungszentrum Bretzfeld mitbestritten.



Im Juli zeigten rund 40 Mitwirkende auf der Bühne, was sie in monatelanger Vorbereitung auf die Beine gestellt hatten. Das **Musical „Die Götterolympiade“**, eine Koproduktion von

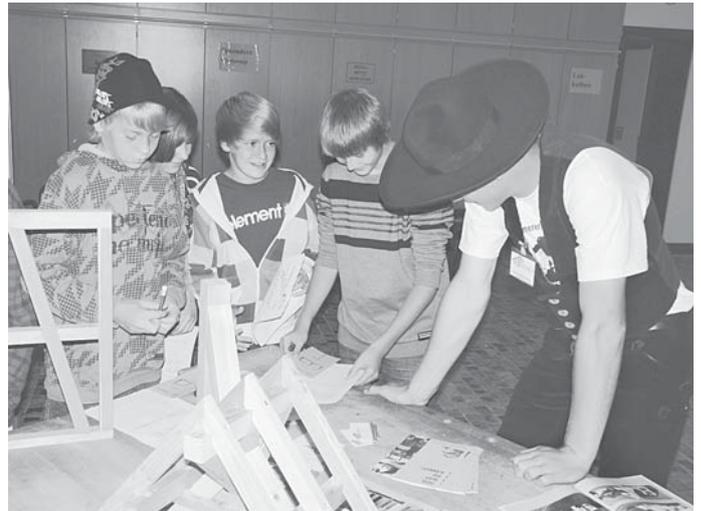


Musical- und Trommel-AG sowie einer eigens dafür gegründeten Band, war zweifellos eines der Highlights des Jahres. Götterbote Hermes hatte beim Wettstreit der Herrschaften auf dem Olymp einiges zu vermitteln.

Bei einer Abendveranstaltung mit Musik, Tanz, Theater und Akrobatik unterhielt die Klasse 7e ihr Publikum bestens. Zum Schuljahresende stellte die SMV zum zweiten Mal einen sehr gelungenen **Thementag** auf die Beine. Jede Klasse ließ sich dafür einen Beitrag zum „internationalen Straßenfest“ einfallen: Bullriding, Kaktus-Eis, Hula-Hoop-Contest und viele informative Stationen zu den unterschiedlichsten Ländern der Erde.

Die **Abschlussfeier** der Entlassschüler fiel ausgesprochen zünftig aus: In DirndlIn wurde Ende Juli Oktoberfest gefeiert.

Berufsorientierung ist einer der Schwerpunkte am Bildungszentrum. Erstmals fand kurz nach Beginn des neuen Schuljahres im September ein Berufsinformationstag statt. 30 Betriebe beteiligten sich und boten mit sehr informativen Ständen in zwei Stockwerken der Schule den älteren Schülern Gelegenheit sich über Betriebe und Berufe ein Bild zu machen. An mehreren Ständen trafen Schüler und Lehrer auf bekannte Gesichter, denn ehemalige BZB-ler waren von ihren Betrieben für diese Aufgabe abgeordnet worden. Der Berufsinformationstag wurde ausgesprochen gut angenommen, die Schüler nutzten dieses Angebot reichlich.



Im Rahmen des **Schüleraustauschs** mit dem Illyés Gyula Gimnazium in Budaörs genossen Anfang Oktober 21 Schüler und Schülerinnen ungarische Gastfreundschaft.

Eine weitere **Informationsveranstaltung** des Elternbeirats im Oktober zum Thema „**Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein bei Kindern**“ mit dem Psychologen Mario Rosentreter zeigte anschaulich, wie wichtig verlässliche Eltern-Kind-Beziehungen sind.

Vor den Herbstferien fand eine zweite **Projektwoche** statt. Tongefäße herstellen, einen mittelalterlichen Tanz einüben, eine Stadtrallye, der Besuch der Experimenta in Heilbronn - zu vielen bewährten Themen kamen wie immer auch dieses Mal wieder etliche neue hinzu.

Im November konnte das von neunten und zehnten Klassen im BK-Unterricht neu gestaltete **Jugendhaus** eingeweiht werden. Die sechsten Klassen beteiligten sich wie jedes Schuljahr am **Vorlesewettbewerb**. Im Dezember standen die Siegerinnen fest: Sie heißen in diesem Schuljahr: Lynn Eurich und Leonie Klein.

Der **Lehrerausflug** führte im Dezember in die Landeshauptstadt. Nach einer Wanderung auf einem mäßig rutschigen, weil gut gekehrten „Stäffelesweg“, stand der Besuch der „Eat-Art“-Ausstellung im Kunstmuseum auf dem Programm.

Für die älteren Schüler gab es vor Weihnachten noch ein **Fußballturnier**: Die Achtklässler zeigten Biss und siegten klar über die Neuner und Zehner. Die Grundschüler waren zu einer richtigen **Weihnachtsfeier** geladen, bei der die Theater- und die Musik-AG gemeinsam ein Theaterstück mit passender musikalischer Umrahmung aufführten.





Das JEB – Programm 2010 / 2011



Rückblick und Vorschau der JEB Arbeit zeigen ein breit gefächertes Programm, das das Ziel hat die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde nach Information, gesundheitsbewusster Tätigkeit und Pflege von Weiterbildung und Hobbys zu unterstützen.

Die heiß begehrten Kurse in der Lehrschwimmhalle sind, neben den Schwimmkursen für Kinder die mit dem „Seepferdchen“ abschließen, mit Belegzahlen an der Obergrenze der Möglichkeiten die Zugpferde in diesem Bereich.

Die schon „klassischen“ Kurse Yoga, Fit und gesund, Rückenschulung und in diesem Jahr erstmalig wieder Autogenes Training, sind seit Jahren ein fester Bestandteil des Programmangebots, das im weitesten Sinne der Fitness und Gesunderhaltung dient und gerne angenommen wird.

Für die Kleinsten bietet der Programmteil PEKiP für Eltern und ihre Babys Förderung, Unterhaltung und Hilfe.

Mit „musikalischer Grundausbildung – Schwerpunkt Blockflöte“, „Flötenbande Piffikus“, Musikalischer Früherziehung sowie dem Instrumentalunterricht Gitarre, Geige und Blockflöte bietet sich den Eltern ein breites Spektrum zur Auswahl. Dazu wird neu Keyboardunterricht angeboten.

Für sportliche Aktivitäten der Kinder steht das Angebot „Mespo Kids“ das den Kindern ab Grundschule ein Hinführen zu guter und sinnvoller sportlicher Betätigung und Einübung sozialen Verhaltens in der Gruppe vermittelt.

Ein großer Erfolg ist immer ein Nachmittag mit Pferden.

Zwei vergnügliche Spielenachmittage „Räuber und Gendarm, kriminalistische Abenteuer“ drinnen und draußen sowie „Kasperle und Seppi auf der Suche nach der gestohlenen Kaffeemühle“ sollen Spaß und Spielfreude für die Kinder bringen.

Leben und Umwelt bietet vielfältige Themenbereiche: Gedächtnistraining, Umgang mit Schüßlersalzen, Cremes aus eigener Herstellung, Frühjahrs- und Sommerkur mit heimischen Wildkräutern, sowie Umgang und Erziehung von Hunden.

Die Exkursion zur Pilzbestimmung war mit über 20 Teilnehmern und perfektem Wetter ein großer Erfolg.

Beim großen Kreis der „Patchworker“ hat sich neben den laufenden Kursen das Angebot der Samstag-Sonntagskurse sehr gut, und mit beachtlichen Ergebnissen eingeführt.

Erstmals wurde neben den Computerkursen im Block Weiterbildung ein Englischkurs für Senioren angeboten und durchgeführt.

Bei den Fledermäuse gibt es in diesem Jahr die Komödie „Erben ist nicht leicht“ von Walter G. Pfau. Eine Studie zum Thema Verwandte und reiche Erbtante. Auch die Teilnahme am Holz- und Krämermarkt mit einem neuen Hans Sachs Stück steht auf dem Programm.

Das Weihnachtsmärchen „Rumpelstilzchen“ war ein rundes, farbenprächtiges Spektakel von den 18 kleinen Fledermäusen mit Schwung und Spielfreude dargeboten.

Die Einzelveranstaltungen hat Hartmann Müller eröffnet mit „Hunde, Schnee und weites Land“ – eine Reise durch den Norden Schwedens.

„Indian Summer“ Herbst in den Neuenglandstaaten wird das Angebot abrunden.

In Zahlen sieht das Veranstaltungsjahr folgendermaßen aus:

1726 Teilnehmer haben 1744 Unterrichtsstunden bei 56 Dozenten und 97 Veranstaltungen besucht.

Die Leiterin der JEB wünscht sich auch weiterhin eine breite und freundliche Annahme des Programms durch viele große und kleine Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde, für Anregungen ist sie jederzeit offen.

Kinderferienprogramm

Ferienprogramm 2010

Es waren wieder mehrere hundert Kinder, die am umfangreichen Ferienprogramm im Laufe des Sommers 2010 teilgenommen haben. Spiel, Spaß und Abenteuer, Wissenswertes und Sport, die Bandbreite der angebotenen Veranstaltungen war wie in den zurückliegenden Jahren wieder sehr groß und die Kinder waren fast durchweg begeistert von den Veranstaltungen.

Eine solche breite Palette kann nur angeboten werden, wenn die örtlichen Vereine und Institutionen, aber auch Privatpersonen sich bereit erklären mitzumachen. Es gilt Ideen in die Praxis umzusetzen, Vorbereitungen zu treffen und dann mit den Kindern das konkrete Angebot auch erfolgreich umzusetzen. Für diese umfangreiche Arbeit möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken die mitgewirkt haben. Ohne Ihren Fleiß und Ihre Unterstützung wäre es nicht möglich und sicherlich bedanken sich auch die teilnehmenden Kinder bei allen Verantwortlichen.

Wir würden uns sehr freuen wenn auch im Sommer 2011 wieder ein so tolles Programm angeboten werden kann. Für alle Ideen sind wir aufgeschlossen und freuen uns schon heute auf das wieder erfolgreiche Miteinander.

